

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 22

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zu der Aufführung von Wedekinds „Erdgeist“

Jedes Mädchen sehnt sich so zu leben,  
Doch nicht jede kann ein Serkel sein,  
Jeder Jüngling fühlt in Schöns Bestreben  
Um sein Haupt Märtyrer-Glorienschein.  
Doch am Ende ist ein dummer Teufel,  
Wenn ein Weib auf seine Glabe hockt:  
Ja, der Dr. Schön ist ohne Zweifel  
Ein Gewaltmensch, der sich schön verbockt:  
Darum sag' ich froh und frei wie Goethe:  
Wenn fließt irgendwo ein trüber Bach  
Und zum Bade lockt dich eine Stöde:  
Mach' ein Stück draus, aber spring'  
nicht nach!

## In der Konditorei

Gast: Nein, Bräulein, Zitroneneis schmeckt  
mir nicht und Vanilleeis kann ich überhaupt  
nicht sehen. Bringen Sie mir, was Sie da  
zuerst nannten, ich glaube es hieß Delikateß-  
eis. — Nachdem der Gast das Eis verzehrt  
hat, sagt er: Dieses Delikateßeis war wirk-  
lich famos, Bräulein. Was ist's denn eigent-  
lich?

Bräulein: Das ist Zitroneneis und Vanille-  
eis gemischt!

## Umgekehrt ist auch gefahren

Ein berühmter ausländischer Pianist, der  
ein sehr wenig origineller Komponist ist, ward  
in einer deutschen Stadt interniert. Da  
man ihm das Konzertieren verboten hat,  
verlegt er sich ganz und gar aufs Kompo-  
nieren.

Die Freunde des Pianisten machten nun  
bei der Behörde die Eingabe: Man möchte  
dem Künstler das Komponieren verbie-  
ten und dafür das Konzertieren er-  
lauben.

## Denkspruch

Wer in diesen Tagen vom Krieg nichts hört,  
Wen die Zucker- und Fleischnot nicht weiter stört,  
Wer durch die Bahnhofstraße muß gehn,  
Und kriegt keine fremden Schieber zu sehn,  
Wer nicht von „Freunden“ wird angerempelt,  
Zum Deutsch- oder Welschfreund nicht wird  
gestempelt,

Wem's Bier noch schmeckt, das man jetzt braut  
Und nie nach 'nem Sieger hat ausgeschaut,  
Wer Herdöpfel noch im Keller find't —  
Der ist fürwahr ein Sonntagskind.

## Granaten-Splitter

Wer ist schuld am europäischen Kriege: Das  
Geld. — Wer ist unschuldig daran: Die Welt.  
Wer wird zerstampft, zertreten, vernichtet:  
Das Geld. — Und wer hat nichts davon:  
Der Held.

Russisch, serbisch, türkisch, montenegrinisch,  
griechisch, italienisch, rumänisch, bulgarisch,  
portugiesischer Stoßseufzer: Wo pumpen  
wir nach dem Kriege?

England, die größte Seemacht, sucht die  
Entscheidung auf dem Lande; Deutschland,  
die größte Landmacht, sucht sie auf dem  
Wasser; wäre es da nicht logisch, die Schiffe  
auf das Land und die Armee in das Wasser  
zu führen, schneller könnte der Friede nicht  
erzielt werden, als durch diese Dislokation.  
Probatum est.

Berio

## Wohl und Wehe

Dem fehlt's gewiß im Kapitol,  
Der mit Arzneien spielt,  
Denn solchem ist nicht eher wohl,  
Als bis er krank sich fühlt.

Seht dich dein Seind der Barbarei,  
Verzeih's ihm und versteh':  
Ihm selber ist nicht wohl dabei,  
Sonst tät' er dir nicht weh!

2.

## Magenkranke Köchin gesucht

„Über, lieber Freund, wie kommst du nur  
auf so eine Idee?“

„Ganz einfach! Bis jetzt wollten mir  
meine Köchinnen das Essen nie nach vorge-  
schriebener Diät zubereiten. Sende ich nun  
eine magenkranken Köchin, so wird sie für sich  
selbst diät kochen und ich kann dann mit-  
essen.““

Bo.

## Zur Fleischnot



Auch der britische Leu muß dran glauben!

# Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueeller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 9100 S

Model's Sarsaparill.

Schweizer - Weine

Champagner

Ferd. Steiner

Weinhandlung

Telephon 547

Winterthur

Ausländ. Weine

Gute Tischweine



# Züricher Ausflugsorte

## Schützenhaus Albisgütli

am Fusse des Uetliberges

Grösstes Sommer-Etablissement  
in Zürich.

Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle  
E. SOLAND-SENN.



Altbekanntes bayerisches Bierrestaurant

## Blaue Fahne

Zürich 1  
Münster-  
gasse

Grösster und schönster Biergarten Zürichs • Original-Ausschank  
Münchner Bier • Wiener und Münchner Küche • Täglich Konzert

## Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen  
:: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

Grosse Sonntags-Gartenfeste

Anerkannt gute Küche u. Keller

**SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck**  
1728 Inh.: H. Reuther. Tel. 584

## Brauerei Oerlikon

Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen.  
Reale Weine. :: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

Schöner, schattiger Garten.

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftssäle für  
Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich  
Familie Hendrich, früher Velodrom.

## Waldschänke

Wald-Idyll I. Ranges

Endstation: Linie 10, Froburgstrasse

Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Waidburg

Restaurant

Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.  
Telephon 107.02 Besitzer: Fr. Oetiker.

## Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“

Zürich - Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten  
Saal für Anlässe  
Wunderschöner Ausflugsort!

1726 Frau J. Bindschädler u. Töchter.

## Zürich 7 Pension Bellaria

Susenbergrasse 96 — Zürichberg

empfehl. sonnige, grosse Zimmer, sorgfältige Küche, moderner  
Komfort. Ruhige, aussichtsreiche Lage, 10 Minuten vom Tram.  
Beim Wald. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.—. Telephon 80.98. (1733)

Grosses Garten-Restaurant

## Schützenhaus Rehalt

Forchstrasse  
Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolate, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche,  
früher „Z. Rigiblick“.

## Drahtschmidli.

Schönster und  
grösster Garten  
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.  
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners  
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima  
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürliemann-Bier.  
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

## Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936

**Spezialität: Fische und Poulets!**

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen

Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal  
und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüpp, zum Limmathof  
Höngg bei Zürich.

## Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche

1708 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.  
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. ::

Geleitet nach dem Vorbild  
des Frauenvereins Zürich.

Der Frauenverein  
Höngg.

## Mühlealden • Höngg

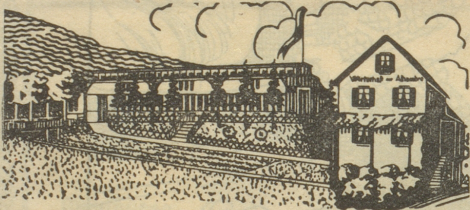
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.  
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-  
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürliemann-Bier  
Treichler-Steinmann. 1527

## Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.  
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.  
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

## „Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,  
Kegelbahnen

Heimelige Bauernstuben. — Jeden Sonntag bei  
schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.  
Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

## Altes Klösterli

Schönstes Wald-Restaurant  
auf dem beliebten Zürichberg

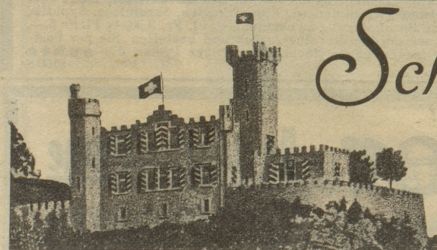
1780 Besitzer: W. Treichler.

## Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine  
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
E. Wespi-Gruber. 1649



Schloss  
Scharenfels  
mit Restaurant  
ob  
Baden  
bei Zürich

## Restaur. z. Sternen Albisrieden

Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.

la Rauchfleisch. Bauern-  
schublinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey